Ansuchen um Maßnahmenänderung KLAR

KPC-Antragsnummer Modellregion: C264719

Name der Modellregion: KLAR! Göllersbach

Nummer und Titel der Maßnahme aus dem Antrag, deren Durchführung nicht möglich ist:	**1) Renaturierung**

Begründung für den erforderlichen Maßnahmenabtausch:

Die Förderung des Landes für die Umsetzung des Renaturierungsprojekts am Göllersbach wurde für frühestens 2026 in Aussicht gestellt. Daher wird die Maßnahme umgestaltet.

Kosten der Ersatzmaßnahme:

Nr.	Kurzbeschreibung			Durchführender	Personal-kosten	Sach-kosten	Reise-kosten	Dritt-kosten	Kosten inkl. USt [EUR]
1	***Ersatz-Maßnahme***	**TT.MM.JJ**	**TT.MM.JJ**						
1.1	Exkursionen	01.02.24	31.01.25	KAM	1256	1140	100	2000	4496
1.2	Schautafel	01.02.24	31.01.25	KAM	942	1020		1410	3372
								Summe Ersatz Maßnahme:	*7868*

KLAR!
KlimawandelAnpassungs ModellRegionen

Beschreibung Ersatzmaßnahme:

Maßnahme	**1)**
Titel:	**Renaturierung**

Start (TT.MM.JJ)	02/2024
Ende (TT.MM.JJ)	01/2025

Inhaltliche Beschreibung	Die bestehende Renaturierung am Porraubach und andere Beispiele der Region, wie der Watzelsdorfer See und das Biotopsverbundsystem Laa/Thaya, sollen unter dem Aspekt des Wasserhaushalts und der Ökologie mit Experten (Ökologen, technische Büros, beteiligte Landwirte) näher betrachtet werden. Exkursionen zu bestehenden Feuchtbiotopen (teils Überreste aus der ehemaligen Schwemm- und Teichlandschaft der Region) sollen die Bedeutung dieser festhalten um weitere Zerstörung zu verhindern und „wilde Ecken" an den Bächen und Kanälen sollen die positiven Auswirkungen von Beschattung auf Wasserhaushalt, Wassergüte und Ökologie aufzeigen. Die Maßnahme wird gemeinsam mit lokalen Vereinen wie dem Verein Freunde des Hollabrunner Waldes durchgeführt.
Ziele	Die Renaturierung von Bächen und der Schutz von bestehenden Feuchtbiotopen hilft den Wasserhaushalt der Region auszugleichen. Allerdings werden zukünftig mehr Flächen für Renaturierungen benötigt und die Projekte müssen von der Öffentlichkeit mitgetragen werden. Output: mindestens zwei gemeinsame, von Experten begleitete, Exkursionen, Errichtung von 1 Schautafel über die Hintergründe und den Nutzen der Renaturierungsprojekte, gezielte begleitende Information und Bewusstseinsbildung Impact: Beschattung von Gräben, Kanälen und Bächen wird vermehrt von der Bevölkerung akzeptiert, bestehende Feuchtbiotope in ihrer Existenz nicht weiter bedroht, weitere Grundstücke können für weitere Aufweitungsprojekte gewonnen werden, naturnahe Aufweitungen des Göllersbaches werden vom Großteil der Bevölkerung unterstützt und vor rein technischen Hochwasserschutz bevorzugt Outcome: Der Wasserhaushalt der Region wird ausgeglichener: Wasser wird in der Region gehalten, das Wasser der Bäche bekommt mehr Platz, um sich bei Starkregenereignissen auszubreiten, Hochwasser werden abgemildert und Wildtiere/Biodiversität erhalten Rückzugsräume bei Hitze und Trockenheit

Meilensteine	Meilenstein 1: mindestens 2 Exkursionen durchgeführt - Zwischenergebnis: Expert:in organisiert, Termin fixiert, beworben Meilenstein 2: Schautafel aufgestellt
Leistungsindikatoren	Indikator 1: mindestens 3 gute Beispiele besichtigt Indikator 2: 1 Schautafel
anteilige Kosten	Experten: 2000 € Schautafel: 1020 € Graphik: 750 € Bauhof für Aufstellen der Tafel (22*30 €): 660 € Sachkosten (Verpflegung, Reisekosten evtl. Bustransfer etc.): 1240 €

Clusterung der Maßnahme - ordnen Sie die Maßnahme entsprechend zu - Mehrfachnennungen sind möglich

Art der Maßnahme		„graue" rein technische Maßnahme: z.B. technische Anlage zum Hochwasserschutz oder zur Hangstabilisierung etc.
		„grüne" Maßnahme: zielt darauf ab, die natürlichen Funktionen von Ökosystemen zu erhalten oder zu verbessern und somit „Resilienzen" zu schaffen
	x	"softe oder smarte" Maßnahme: Bewusstseinssteigerung und Wissenszuwachs; schafft ökonomische Anreize oder institutionelle Rahmenbedingungen für Anpassung

Betroffenheit	x	Trockenheit
	x	Hitze
		Anstieg Durchschnittstemperatur
		Erosion
		Vermurungen
		Sturm
	x	Starkniederschlag
		Gletscherrückgang
		Kälteperioden
		Nassschnee
		Niederschlagsverteilung
		Spätfrost, Frost
		Schädlingsbefall
	x	Hochwasser
		Schneesicherheit

KLAR!
Klimawandel|Anpassungs
Modell|Regionen

		Hagel
		Lawinen
		Niederwasser
		Anstieg Waldgrenze
		Auftauen Permafrost
		Ausbreitung Neophyten
		Steinschlag
		Feinstaubbelastung
	x	Grundwasserverfügbarkeit
		Sonstige

Sektor		Abfallwirtschaft
		Bauen/Wohnen
		Energiewirtschaft
		Forstwirtschaft
		Gesundheit
		Infrastruktur/Verkehr
		Landwirtschaft (inkl. Fischerei)
		Naturschutz
		Querschnittsprojekt
		Raumordnung
		Schutz vor Naturgefahren
		Schutz vor Naturgefahren (inkl. Raumordnung)
		Tourismus
	x	Wasserwirtschaft
		Wirtschaft
		alle Sektoren

Bundesland	Niederösterreich

Folgende Kriterien müssen, sofern für die Maßnahme relevant, erfüllt sein. DIE BEGRÜNDUNGEN MÜSSEN JEDENFALLS AUSGEFÜLLT WERDEN!

Die Maßnahme entspricht den Prinzipien der Nachhaltigen Entwicklung und achtet darauf, dass sie den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeit künftiger zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen und ihren Lebensstil zu wählen.	x	trifft zu
		trifft nicht zu
		nicht anwendbar

Begründung:

Es handelt sich rein um eine Bewusstseinsbildungsmaßnahme.

Die Maßnahme reduziert die Betroffenheit durch	x	trifft zu
		trifft nicht zu

KLAR!
Klimawandel|Anpassungs Modell|Regionen

die Folgen des Klimawandels kurz- und langfristig oder nutzt mögliche Chancen und ist wirksam.		nicht anwendbar Begründung: Es handelt sich rein um eine Bewusstseinsbildungsmaßnahme.
Die Maßnahme verlagert die Betroffenheit durch die Auswirkungen des Klimawandels nicht in benachbarte/andere Regionen (z.B. durch Hochwasserschutzbauten im Oberlauf etc.)	x 	trifft zu trifft nicht zu nicht anwendbar Begründung: Es handelt sich rein um eine Bewusstseinsbildungsmaßnahme.
Die Maßnahme führt weder direkt noch indirekt zu einer Erhöhung der Treibhausgasemissionen und erschwert weder die Durchführung noch die Wirksamkeit von Klimaschutzmaßnahmen. Die Wirkung von CO_2-Senken (Kohlenstoff- aufnahme und -speicher- ung z.B. in Wäldern, Moren) wird nicht vermindert.	x 	trifft zu trifft nicht zu nicht anwendbar Begründung: Wenn möglich soll der Zug zur Anreise genutzt werden, eventuell wird ein Bus gemietet um eine gemeinsame Anreise zu gewährleisten und unnötige Autofahrten zu vermeiden.
Die Maßnahme hat keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt. Sie ist ökologisch verträglich und führt nicht zu einer Beeinträchtigung von Ökosystemleistungen (z.B. Schutzwirkung des Waldes, Wasserspeicherkapazität von Ökosystemen,…) oder der Biodiversität sowie z.B. zu	x 	trifft zu trifft nicht zu nicht anwendbar Begründung: Es handelt sich rein um eine Bewusstseinsbildungsmaßnahme, die Spaziergänge werden geführt und stören das Ökosystem so wenig wie möglich.

einer höheren Schadstoffbelastung des Bodens oder der Luft.		

Die Maßnahme denkt soziale Aspekte mit. Sie belastet verwundbare soziale Gruppen (z.B. einkommensschwache Schichten, alte Menschen, Kinder, Kranke…) nicht überproportional.	x	trifft zu
		trifft nicht zu
		nicht anwendbar
		Begründung: Es handelt sich rein um eine Bewusstseinsbildungsmaßnahme, zumindest der Weg der einen Exkursion ist Kinderwagengerecht.

Die Maßnahme findet Akzeptanz in der Bevölkerung, alle betroffenen AkteurInnen sind eingebunden.	x	trifft zu
		trifft nicht zu
		nicht anwendbar
		Begründung: Es handelt sich um eine Bewusstseinsbildungsmaßnahme, welche Akzeptanz generieren soll. Weiters werden Akteur:innen wie Landwirte und Jägerschaft mit einbezogen.